



SITZUNGSVORLAGE
B 2021/012/4819

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Zentrale
Gebäudewirtschaft

18.03.2021

Langer, Andreas

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Bezirksausschuss Stromberg	Vorberatung	18.05.2021
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung	Vorberatung	17.06.2021
Rat	Entscheidung	28.06.2021

Beschlussfassung über das Raumprogramm zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Stromberg

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen und für die Variante 2 (zweigeschossiger Anbau mit Schulungsraum am Feuerwehrgerätehaus Stromberg) die Maßnahmenfreigabe zu erteilen.

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle: 01.10.01/2071.7851001

Ergänzende Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2022 einzustellen

Gesamtvolumen der Maßnahme: 920.000 Euro (bisher 400.000 Euro)

	<u>Ergebniswirksam</u>			
	HHJ*	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Ertrag	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufwand	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettobelastung	EUR	EUR	EUR	EUR

	<u>Finanzwirksam</u>			
	HHJ	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	EUR	200.000 EUR	EUR	EUR
Auszahlung	EUR	500.000 EUR	420.000 EUR	EUR
Saldo	EUR	EUR	EUR	EUR

(* Haushaltsjahr)

Sachverhalt:

Im Jahr 2020 wurde durch das Land NRW ein Förderprogramm zur Modernisierung der Feuerwehrgerätehäuser in Ortsteillagen aufgelegt. Ein Antrag auf Förderung wurde durch die Stadt Oelde für die Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses in Stromberg gestellt.

In der Kürze der damaligen Antragsfrist waren keine Abstimmungen mit der Feuerwehr möglich, so dass gegenüber dem Fördergeber zunächst die Beseitigung der im Brandschutzbedarfsplan aufgezeigten und dokumentierten baulichen Defizite im Förderantrag dargestellt wurde. Die für die Stadt Oelde maximal in Aussicht stehende Fördersumme konnte mit dieser eingeschossigen Baumaßnahme ausgeschöpft werden (50 % Förderquote, Fördersumme bis 200.000 Euro).

Ziel ist im Rahmen dieser **Variante 1** die Vergrößerung der sanitären Anlagen, die Schaffung zusätzlicher Umkleideräume und eine schwarz/weiß Trennung der Umkleidebereiche.

Für die eingeschossige Baumaßnahme wurden Kosten von ca. 400.000 Euro ermittelt. Auf dieser Basis erfolgte der für den Förderantrag formal erforderliche Ratsbeschluss zur Maßnahmenfreigabe in der Ratssitzung am 07.09.2020.

Zwischenzeitlich haben die erforderlichen Abstimmungsgespräche mit Vertretern des Löschzuges Stromberg stattgefunden.

Es zeigte sich deutlich, dass in der heutigen Zeit auch ein ausreichend großer Schulungsraum als erforderlich angesehen wird, um die ehrenamtlichen Kräfte regelmäßig schulen und informieren zu können.

Im Bestandsgebäude fehlt diese Infrastruktur und wäre aufgrund statischer Gegebenheiten auch nur sehr unwirtschaftlich herzustellen, ferner entfielen dann notwendige Lagerflächen.

In der Folge wurde die als Variante 1 dargestellte Baumaßnahme zur Variante 2 weiterentwickelt:

Die **Variante 2** besteht aus einem **zweigeschossigen Anbau**. In der zweiten Gebäudeebene des künftigen Anbaus sollen u. a. ein Schulungsraum und eine Teeküche entstehen. Das Erdgeschoss ist nahezu unverändert gegenüber der Variante 1. Die zu erweiternde Nutzfläche verdoppelt sich ungefähr, so ist der Standort jedoch zukunftsfähig aufgestellt. Die Baukosten steigen hierdurch von 400.000 Euro bei der bisher beschlossenen Variante 1 um 520.000 Euro auf 920.000 Euro bei der weiterentwickelten Variante 2.

Die Verwaltung schlägt vor, die ursprüngliche Maßnahmenfreigabe des Rates durch eine fortentwickelte Maßnahmenfreigabe bezüglich der Variante 2 zu ersetzen. Ergänzende Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2022 einzustellen.

Mittelfristig stehen Sanierungen in den Bestandsgebäuden an, mit Fertigstellung des Neubaus und Verlegung des Alarmwegs auf die heutige Gebäuderückseite auch die Befestigung einer Parkplatzfläche für einrückende Einsatzkräfte von der Straße „Zum Kreuzweg“ aus.

Anlagen:

Kostenschätzungen, Entwürfe und Grundriss